



BERICHT DES AUFSICHTSRATS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN,
SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,

das Unternehmen befindet sich seit 2023 in einem starken Veränderungsprozess, der vom Vorstand und Aufsichtsrat aktiv gestaltet wird. Somit waren auch das Geschäftsjahr 2024 und die ersten Monate im Jahr 2025 von tiefgreifenden Arbeiten in strategischer, finanzieller, unternehmenskultureller und personeller Hinsicht geprägt. Im Einzelnen:

Der Aufsichtsrat hat sich im Jahr 2024 unter Berücksichtigung der Gesetze, Satzung der Geschäftsordnung mit dem Unternehmen umfassend beschäftigt und ist den ihm auferlegten Verpflichtungen nachgegangen. Die Vorstandsmitglieder haben wir bei der Führung der Geschäfte des Unternehmens überwacht und standen bei Bedarf beratend zur Seite; so hat der Aufsichtsrat erstmals Perspektiv- und Entwicklungsgespräche mit den einzelnen Vorstandsmitgliedern im Dezember 2024 geführt.

Intensiv haben wir die Weiterentwicklung des Rechnungswesens, des Risikomanagements, des Kostencontrollings und weiterer Handlungsfelder beraten und soweit erforderlich kontrolliert. In jeder Sitzung wurde der jeweils erreichte Zwischenstand der wirtschaftlichen Entwicklung mit dem Plan abgeglichen und besprochen. Erfreuliche Kostenreduktionen konnten vom Vorstand erreicht werden – dies stets in Einklang mit notwendigen Investitionen, unter anderem in die Strategieentwicklung und in Personal.

Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen, welche von grundlegender Bedeutung waren, eingebunden. Dafür Sorge getragen hat der Vorstand durch seine Berichterstattung in

den Aufsichtsratssitzungen. Hier wurde über den Geschäftsverlauf, die Bilanz- und Ertragssituation sowie Chancen und Risiken betreffend das Unternehmen berichtet. Im Ergebnis konnte sich der Aufsichtsrat von einer ordnungsgemäßen Unternehmensführung überzeugen. Auf dieser Basis erfolgten Abstimmungen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sowohl in den Sitzungen als auch außerhalb recht häufig.

Im Geschäftsjahr 2024 hat sich der Aufsichtsrat zu sechs Aufsichtsratssitzungen getroffen. An den Sitzungen nahmen jeweils alle Aufsichtsratsmitglieder persönlich teil. Außerhalb der Sitzungen erfolgten Beschlussfassungen im Umlaufverfahren, soweit sie erforderlich waren.

Der Aufsichtsrat folgt der Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex, sich regelmäßig durch Weiterbildungsmaßnahmen fortzubilden, um den stetig steigenden Anforderungen an die Aufsichtsratsstätigkeit gerecht zu werden.

AUFSICHTSRATSSITZUNGEN UND WESENTLICHE BESCHLUSSFASSUNGEN

Den Auftakt der Aufsichtsratssitzungen bildete die Sitzung vom 14. Februar 2024 unter Leitung von Prof. Dr. Heinz J. Hockmann. Der Schwerpunkt dieser Sitzung lag in der Rückschau auf das Geschäftsjahr 2023, die Vorstandsarbeit in der neuen Konstellation sowie auf der Planung für das Geschäftsjahr 2024.

Die Aufsichtsratssitzung vom 8. Mai 2024 fand erstmals unter Leitung von Dr. Hermann Falk mit Angelika Grote und Monika Schulze statt; Prüfung und Billigung des Konzernabschlusses und des Einzelabschlusses zum 31. Dezember 2023 sowie die Vorbereitung der Hauptversammlung waren das Schwerpunktthema. Der Abschlussprüfer hat an der Sitzung teilgenommen und berichtete über den Verlauf und das Ergebnis seiner Konzern- und Jahresabschlussprüfung. Nach Beratung und Klärung von Rückfragen billigte der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss mit dem Konzernlagebericht und stellte den Jahresabschluss mit dem Lagebericht der ÖKOWORLD AG – jeweils per 31. Dezember 2023 – fest. Zudem beschloss der Aufsichtsrat unter anderem, der Hauptversammlung die Wahl der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HLB Treumerker, Wuppertal, zur Prüfung und Erstellung der Konzern- und Einzelabschlüsse für das Geschäftsjahr 2024 zu empfehlen. Die weiteren Beschlussvorschläge des Vorstandes betreffend die Hauptversammlung 2024, unter anderem zur Dividende, fanden die Zustimmung des Aufsichtsrates. Monika Schulze wurde zur stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

In der dritten Aufsichtsratssitzung am 11. September 2024 befassten sich die Aufsichtsratsmitglieder mit dem Halbjahresabschluss der Gesellschaft und nahmen die Berichte der Vorstandsmitglieder zu ihren jeweiligen Geschäftsbereichen zur Kenntnis. Zudem stellt der Vorstand erstmals seine Arbeit zum Markenrelaunch ausführlich vor. Im nachfolgenden Gespräch verknüpften die Anwesenden dieses Thema mit der zu aktualisierenden Gesamtstrategie der Unternehmensgruppe.

Anfang Oktober traf sich der Aufsichtsrat zu einer Sitzung, um die Strategieentwicklung und die Berufung eines neuen Vorstandsmitglieds zu besprechen.

Sodann fand im November mit dem Vorstand eine weitere Aufsichtsratssitzung statt, um die Entwicklung der neuen Unternehmensstrategie auf den Weg zu bringen und die Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat mit dem Ziel zu besprechen, ein gemeinsames Verständnis über die jeweilige Rollenverteilung der Organe zu entwickeln. Die Anwesenden besprachen auch die geplante Berufung von Dr. Oliver Pfeil zum neuen Vorstandsvorsitzenden.

Die sechste Sitzung des Aufsichtsrats Anfang Dezember hatte unter anderem die Besprechung der Geschäftsergebnisse der ÖKOWORLD-Gruppe per 31.10.2024 zum Gegenstand. Zudem berichtete der Vorstand über wesentliche Inhalte und Ergebnisse im laufenden Geschäftsjahr sowie über die Planung des Geschäftsjahrs 2025. Weitere Themen waren die Strategieentwicklung sowie Vorbereitungen zum Arbeitsstart von Dr. Pfeil im Januar 2025.

VERÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT UND IM VORSTAND

Im Aufsichtsrat der ÖKOWORLD AG hat es in dem Berichtsjahr wesentliche Änderungen gegeben. Mit Wirkung zum 31. März 2024 schieden Prof. Dr. Heinz J. Hockmann und Detlev Tank auf eigenen Wunsch aus dem Aufsichtsrat aus. Per 1. April 2024 wurde Dr. Hermann Falk durch das satzungsgemäße Entsenderecht zum Mitglied des Aufsichtsrats berufen. Um die zweite Lücke im Aufsichtsrat schnell zu

schließen, wurde Monika Schulze zum 15. April 2024 vom zuständigen Gericht zum Aufsichtsratsmitglied bestellt. Dr. Hermann Falk wurde am 22. April 2024 zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Angelika Grote schied wunschgemäß zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2024 aus dem Aufsichtsrat aus, weshalb an ihrer Stelle Prof. Dr. Katrin Löhr durch die Hauptversammlung in das Gremium gewählt wurde.

Der Vorstand war das gesamte Jahr mit Andrea Machost, Katrin Hammerich und Torsten Müller unverändert besetzt. Torsten Müller schied auf eigenen Wunsch mit Wirkung zum Jahresende aus dem Vorstand aus. Als neues Vorstandsmitglied und Vorstandsvorsitzender wurde Dr. Oliver Pfeil vom Aufsichtsrat mit Wirkung ab dem 1. Januar 2025 berufen.

PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES KONZERNABSCHLUSSES 2024

Der Konzernabschluss und der Jahresabschluss der ÖKOWORLD AG zum 31. Dezember 2024 sowie der Konzernlagebericht und der Lagebericht der ÖKOWORLD AG für das Jahr 2024 wurden vom Vorstand nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Die beauftragte HLB Treumerkur GmbH & Co. KG, Wuppertal, hat den Konzernabschluss und den Jahresabschluss der ÖKOWORLD AG sowie den Konzernlagebericht und den Lagebericht der ÖKOWORLD AG zum 31. Dezember 2024 nach handelsrechtlichen Grundsätzen geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen.

Die Abschlussunterlagen mit den Lageberichten, die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers und der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns der ÖKOWORLD AG wurde allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zugeleitet. Eine intensive Beschäftigung mit den Unterlagen und eine gründliche Beratung zum Konzern- und Jahresabschluss konnte stattfinden.

Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers angeschlossen und auf der Grundlage der eigenen Prüfung festgestellt, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Daher hat er in der Aufsichtsratssitzung am 7. Mai 2025 nach Beratung den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss der ÖKOWORLD AG mit dem Konzernlagebericht gebilligt und den Jahresabschluss nebst Lagebericht der ÖKOWORLD AG festgestellt.

Dem Dividendenvorschlag des Vorstands schloss sich der Aufsichtsrat nach eigener Prüfung ebenfalls an:

ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG

Der Vorstand wird in der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft, die voraussichtlich am Freitag, 11. Juli 2025 stattfinden wird, vorschlagen, den Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2024 in Höhe von EUR 96.585.698,27 wie folgt zu verwenden:

- a) Ausschüttung einer Dividende von 2,41 EUR
je dividendenberechtigter Vorzugsaktie
(Stück 3.050.000) 7.350.500,00 EUR

- b) Ausschüttung einer Dividende von 2,40 EUR
je dividendenberechtigter Stammaktie
(Stück 4.200.000) 10.080.000,00 EUR
- c) Vortrag des verbleibenden Bilanzgewinns
auf neue Rechnung 79.155.198,27 EUR

Wir haben uns für eine gegenüber dem Vorjahr leicht erhöhte Dividende entschieden. Entscheidend hierfür waren die hohe Eigenkapitalquote sowie die exzellente Liquiditätssituation des Unternehmens.

Die ÖKOWORLD AG ist unverändert in einer guten finanziellen Verfassung. Vorstand und Mitarbeitende der Unternehmensgruppe arbeiten engagiert und mit guten Ergebnissen an der Zukunftsfähigkeit des Unternehmens in einem

schwieriger werdenden Markt, der sich von dem „Megatrend Nachhaltigkeit“ zu verabschieden scheint. Umso stärker kann die ÖKOWORLD AG mit ihrer in Jahrzehnten aufgebauten Glaubwürdigkeit in „dunkelgrünen“ Finanz- und Versicherungsprodukten überzeugen.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Vorstandsmitgliedern der ÖKOWORLD AG herzlich für ihre vielfältigen und entscheidenden Beiträge zum Unternehmenserfolg.

Hilden im Mai 2025



Dr. Hermann Falk

Vorsitzender des Aufsichtsrats